

# Anhang zum Schutzkonzept



**St. Martinus  
Hildesheim**  
Katholische Kirche  
im Guldernen Winkel





**St. Martinus  
Hildesheim**  
Katholische Kirche  
im Gldenen Winkel

# **Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt**

## **ANHANG**

Gültig für die Pfarrei St. Martinus Hildesheim  
(Katholische Kirche im Gldenen Winkel)  
mit ihren Kirchorten  
St. Martinus Himmelsthür, St. Martinus Emmerke,  
St. Kunibert Sorsum und Heilige Familie Klein Escherde

Erarbeitet durch den Arbeitskreis  
„Prävention von sexualisierter Gewalt“  
von Juni 2021 bis Februar 2022

Beraten im Pfarreirat im Februar 2022;  
endgültig beschlossen und in Kraft gesetzt  
durch den Kirchenvorstand im April 2022.

## Inhaltsverzeichnis

Anhang 1: Das Jugendschutzgesetz – Übersicht .....	2
Anhang 2a: Flyer für Kinder.....	3
Anhang 2b: Flyer für Jugendliche .....	4
Anhang 3: Handlungsplan .....	5
Anhang 4: Plakat zur Prävention sexualisierter Gewalt .....	7
Anhang 5: Flyer mit Kontaktinformationen von Ansprechpersonen und Anlaufstellen	8

## Anhang 1: Das Jugendschutzgesetz – Übersicht

(siehe Seite 8 im Schutzkonzept)

# Das Jugendschutzgesetz (JuSchG)

erlaubt ■ nicht erlaubt ■ (Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche)

Eltern müssen nicht alles erlauben, was das Gesetz gestattet. Sie tragen bis zur Volljährigkeit die Verantwortung.

		Kinder	Jugendliche	
		unter 14 Jahre	unter 16 Jahre	unter 18 Jahre
§ 4	<b>Aufenthalt in Gaststätten</b>	●	●	bis 24 Uhr
	<b>Aufenthalt in Nachtbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben</b>			
§ 5	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, u. a. <b>Disco</b> (Ausnahmegenehmigung durch zuständige Behörde möglich)	●	●	bis 24 Uhr
	<b>Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe</b> Bei künstl. Betätigung o. zur Brauchtumpflege	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr
§ 6	<b>Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen</b> Teiln. an Spielen mit Gewinnmöglichkeiten			
§ 7	<b>Anwesenheit bei jugendgefährdenden Veranstaltungen und in Betrieben</b> (Die zuständige Behörde kann Alters- und Zeitbegrenzungen sowie andere Auflagen anordnen.)			
§ 8	<b>Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten</b> (Die zuständige Behörde kann Maßnahmen zur Gefahrenabwehr treffen.)			
§ 9	<b>Abgabe / Verzehr von Bier, Wein, Schaumwein, Mischungen mit Bier, Wein o. ä.</b> (Ausnahme: Erlaubt bei 14- u. 15-Jährigen in Begleitung einer personensorgeberechtigten Person [Eltern])			
	<b>Abgabe / Verzehr von anderen alkoholischen Getränken oder Lebensmitteln</b> z. B. Spirituosen			
§ 10	<b>Abgabe / Konsum von Tabakwaren, E-Zigaretten / E-Shishas</b> (auch nikotinfrei)			
§ 11	<b>Kinobesuche</b> Nur bei Freigabe des Films und Vorspanns: „ohne Altersbeschr. / ab 6 / 12 / 16 Jahren“ (Kinder unter 6 Jahren nur mit einer erziehungsbeauftragten Person. Die Anwesenheit ist grundsätzlich an die Altersfreigabe gebunden! Ausnahme: „Filme ab 12 Jahren“: Anwesenheit ab 6 Jahren in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person gestattet.)	bis 20 Uhr	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr
	<b>Weitergabe von Filmen o. Spielprogrammen</b> nur entsprechend der Freigabekennzeichen: „ohne Altersbeschr. / ab 6 / 12 / 16 Jahren“			
§ 13	<b>Spielen an elektron. Bildschirmspielgeräten</b> ohne Gewinnmögl. nur nach den Freigabekennzeichen: „ohne Altersbeschr. / ab 6 / 12 / 16 Jahren“			

● = Beschränkungen } werden durch die Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person aufgehoben.  
 Zeitliche Begrenzungen }

© DREI-W-VERLAG, Essen

<https://www.polizei.hessen.de/File/95-05-002-kalender-2021.pdf>

## Anhang 2a: Flyer für Kinder

(siehe Seite 12 im Schutzkonzept)

Dir ist jemand zu nahe gekommen?

Du hast ein komisches Gefühl im Bauch?

Du hast Angst?  
Du fürchtest Dich?

Du bist wichtig!  
Es ist wichtig, dass es Dir gut geht!  
Was du denkst und fühlst, ist wichtig!  
Dein Gefühl ist richtig!

Du darfst anderen erzählen,  
dass es Dir nicht gut geht!  
Du darfst Dir Hilfe holen!  
Du darfst Dich beschweren!

Mir kannst Du immer Bescheid sagen!  
Du darfst mich immer anrufen  
oder mir eine Nachricht schicken!  
Ich bin für Dich da und helfe Dir!

Meike Walter  
0157/389 109 74  
meike.walter@kaki-gw.de

St. Martinus Hildesheim  
Katholische Kirche  
im Gildenen Winkel

KINDER HABEN RECHTE!  
DU AUCH!

Deine Idee zählt!

Fair geht vor!

Hilfe holen ist nicht Petzen!

Du bist gut, wie Du bist!

Dein Gefühl ist richtig!

Nein heißt nein!

Dein Körper gehört Dir!

Du hast keine Schuld!

Du bist immer willkommen!

St. Martinus Hildesheim  
Katholische Kirche  
im Gildenen Winkel

(c) Meike Walter für die Pfarrei St. Martinus Hildesheim

## Anhang 2b: Flyer für Jugendliche

(siehe Seite 12 im Schutzkonzept)

**?** Du hast ein komisches Gefühl in bestimmten Situationen?

Dir sind Berührungen unangenehm und du weißt nicht, wie Du Dich wehren kannst?

Du fühlst Dich unwohl? Du hast Angst?

Du darfst mit jemandem reden!  
Du darfst Dir Hilfe holen!  
Du darfst Dich beschweren!

Deine Meinung ist wichtig!  
Du darfst Deinen Gefühlen vertrauen!  
Dein Eindruck stimmt!

Bei mir darfst Du Dich immer melden und wir überlegen gemeinsam, wie wir Dir helfen können!

**Meike Walter**  
0157/389 109 74  
meike.walter@kaki-gw.de

Wir finden eine Lösung!  
Alles, was Du mir erzählst oder schreibst, wird vertraulich behandelt!

St. Martinus Hildesheim  
Katholische Kirche  
im Guldernen Winkel

**KINDER UND JUGENDLICHE HABEN RECHTE! AUCH DU!**

Deine Meinung ist wichtig!

Fairness für alle!

Hilfe holen ist nicht Petzen!

Dein Gefühl ist richtig!

Nein heißt nein!

Dein Körper gehört Dir!

Du hast keine Schuld!

Du bist gut, wie Du bist!

Du bist immer willkommen!

St. Martinus Hildesheim  
Katholische Kirche  
im Guldernen Winkel

(c) Meike Walter für die Pfarrei St. Martinus Hildesheim

## Anhang 3: Handlungsplan

(siehe Seite 13 im Schutzkonzept)

# Was tun ...

... wenn eine/ein Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?

- Ruhe bewahren**
  - ☒ zuhören und Glauben schenken
  - ☒ Grenzen, Widerstände und zwiespältige Gefühle respektieren
  - ☒ wichtige Botschaft: „Du trägst keine Schuld“
  - ☒ ich entscheide nicht über deinen Kopf „Ich werde mir Rat und Hilfe holen“
  - ☒ keinen Druck ausüben
  - ☒ keine Informationen an den/die potentielle/n Täter/in
  - ☒ Gespräch, Fakten und Situation dokumentieren
- Besonnen handeln**
  - ☒ eigene Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren
  - ☒ sich selber Hilfe holen
- Wahrnehmen und dokumentieren**
  - ☒ Erstanlaufstelle für Vermutungssituationen im Bistum Hildesheim AnsprechpartnerIn: Sr. Ancilla Schulz, Dr. John G. Coughlan
  - ☒ begründete Vermutungsfälle außerhalb kirchlicher Zusammenhänge unter Beachtung des Opferschutzes dem örtlichen Jugendamt melden, Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII, Kontakt über Präventionsfachkraft des Trägers
- Hilfe holen und weiterleiten**
  - ☒ mit der Ansprechperson (Präventionsfachkraft) und/oder Leitung Kontakt aufnehmen

## ... bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Eine wertschätzende und achtsame Kultur des Umganges muss im Alltag mit Leben gefüllt werden. Dies bedeutet zum einen das Vorleben in der Praxis – zum anderen aber auch das sofortige Reagieren und Eingreifen, wenn die Regeln für den Umgang miteinander nicht eingehalten werden. So kann erreicht werden, dass sich Grenzüberschreitungen nicht als Verhaltensmuster verfestigen. Bei Grenzverletzendem sind Betreuungskräfte zum Handeln gefordert. In erster Linie geht es um den konkreten Schutz von Kindern und Jugendlichen.



### Ruhe bewahren

Aktiv werden und gleichzeitig Ruhe bewahren



### Aktiv werden

- ✦ Situation klären
- ✦ Vorfall und weiteres Vorgehen im Team besprechen
- ✦ bei erheblichen Grenzverletzungen Eltern mit einbeziehen
- ✦ evtl. Kontakt zur Fachberatungsstelle aufnehmen



### Besonnen handeln

- ✦ öffentlich Stellung beziehen gegen diskriminierendes gewalttätiges und sexistisches Verhalten
- ✦ grundsätzlich Umgangsregeln in der Gruppe klären
- ✦ Präventionsmethoden verstärkt einsetzen

## ... bei der Vermutung ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?

Das Handeln in Situationen, in denen ein konkreter Vorfall von sexualisierter Gewalt vorliegt, ist häufig belastend und anstrengend. Gleichzeitig sind Kinder und Jugendliche aber darauf angewiesen, dass wir handeln und uns um sie kümmern. Holen Sie sich als Helfer/in daher auch Unterstützung und Hilfe!



### Ruhe bewahren



### Wahrnehmen und dokumentieren

- ✦ eigene Wahrnehmungen ernst nehmen
- ✦ keine direkte Konfrontation mit dem TäterIn
- ✦ Verhalten des potentiellen Betroffenen beobachten
- ✦ zeitnahe Notizen mit Datum und Uhrzeit anfertigen



### Besonnen handeln

- ✦ sich mit einer Person des Vertrauens besprechen, ob die Wahrnehmungen geteilt werden, und un-gute Gefühle zur Sprache bringen
- ✦ eigene Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren
- ✦ sich selber Hilfe holen



### Hilfe holen und weiterleiten

- ✦ mit der Ansprechperson (Präventionsfachkraft) und/oder Leitung Kontakt aufnehmen
- ✦ Erstanlaufstelle für Vermutungssituationen im Bistum Hildesheim  
AnsprechpartnerIn: Sr. Ancilla Schulz, Dr. John G. Coughlan
- ✦ begründete Vermutungsfälle außerhalb kirchlicher Zusammenhänge unter Beachtung des Opferschutzes dem örtlichen Jugendamt melden, Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII, Kontakt über Präventionsfachkraft des Trägers

Foto: fotolia.com: mimacz



## Anhang 4: Plakat zur Prävention sexualisierter Gewalt

(siehe Seite 13 im Schutzkonzept)

 

### Prävention von sexualisierter Gewalt

Prävention in unserer Pfarrei:

Ehrenamtliche Ansprechperson für Präventionsfragen und -anliegen in unserer Pfarrei St. Martinus Hildesheim:

 

**Meike Walter**  
Schulstraße 13, 31137 Hildesheim (Pfarrbüro)  
0157/389 109 74; meike.walter@kaki-gw.de

Stabsstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt des Bistums Hildesheim:

**Martin Richter**  
Leiter der Stabsstelle  
05121/307 170; martin.richter@bistum-hildesheim.de

Informationen zur Stabsstelle:  


Von der Kirche unabhängige Beratungsstellen in Hildesheim:

**Wildrose**  
(www.wildrose-hildesheim.de)  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.  
Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim  
05121/40 02 06; Beratungsstelle-Wildrose@web.de

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Hildesheim e.V.**  
(www.dksb-hildesheim.de)  
Ottostraße 77, 31137 Hildesheim  
05121/51 02 94; info@dksb-hildesheim.de

 **St. Martinus Hildesheim**  
Katholische Kirche im Guldernen Winkel

## Anhang 5: Flyer mit Kontaktinformationen von Ansprechpersonen und Anlaufstellen

(siehe Seite 13 im Schutzkonzept)



### Prävention von sexualisierter Gewalt

Prävention in unserer Pfarrei:

Ehrenamtliche Ansprechperson für Präventionsfragen und -anliegen in unserer Pfarrei St. Martinus Hildesheim:





**Meike Walter**  
Schulstraße 13, 31137 Hildesheim (Pfarrbüro)  
0157/389 109 74; meike.walter@kaki-gw.de

Stabsstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt des Bistums Hildesheim:

**Martin Richter**  
Leiter der Stabsstelle  
05121/307 170; martin.richter@bistum-hildesheim.de

Informationen zur Stabsstelle:



Von der Kirche unabhängige Beratungsstellen in Hildesheim:

**Wildrose**  
(www.wildrose-hildesheim.de)  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.  
Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim  
05121/40 02 06; Beratungsstelle-Wildrose@web.de

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Hildesheim e.V.**  
(www.dksb-hildesheim.de)  
Ottostraße 77, 31137 Hildesheim  
05121/51 02 94; info@dksb-hildesheim.de





## Prävention von sexualisierter Gewalt

Vom Bistum unabhängige Fachleute als Ansprechpersonen  
für Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt:

**Dr. Angelika Kramer**

Fachärztin für Anästhesie und Spezielle Schmerztherapie  
Domhof 10-11, 31134 Hildesheim  
05121/35 567 ; 0162/96 33 391; dr.a.kramer@web.de

**Dr. Helmut Munkel**

Arzt für Anästhesie und Intensivmedizin  
Ameos Klinikum Mitte  
Wiener Str. 1, 27568 Bremerhaven  
0471/418 795 77; hemunk@t-online.de

**Anna-Maria Muschik**

Diplom-Pädagogin, Supervisorin DGSv und Mediatorin  
Hustedter Str. 6, 27299 Langwedel  
04235/24 19; anna.muschik@klaerhaus.de

**Michaela Siano**

Diplom-Psychologin  
Beratungsstelle Rückenwind - gegen sexuellen Missbrauch  
Kirchstr. 2; 38350 Helmstedt  
05351/42 43 98; rueckenwind-he@t-online.de

